Tiere in der Bibel | Das Schaf

Das Schaf hat in der Bibel eine zentrale Bedeutung. Es begegnet unter anderen als Sinnbild für Gemeinschaft, Führung, Fürsorge und Versöhnung.

Im Alten Testament taucht das Schaf zunächst vor allem als Opfertier auf. Das Opferlamm wird zu einem Symbol dafür, wie Gottes Heilsplan mit Sanftheit und Hingabe verwirklicht wird (2. Mose 12,5).

Daneben gehören Schafe zum Alltagsleben der Menschen in biblischen Zeiten dazu. In vielen Geschichten spielen deshalb Schafe eine Rolle, wie zum Beispiel bei Abraham und Lot. Die beiden trennten sich, weil die gemeinsamen Weideplätze für ihre Schafherden nicht mehr ausreichten (1. Mose 13, 1-13).

In den Psalmen wird das Bild des Schafes verwendet, um die Fürsorge des Hirten für seine Herde zu betonen. Damit wird die Brücke zu Gott und dem Menschen geschlagen: Gott führt seine Herde wie ein guter Hirte, er weiß, was sie brauchen, und er sorgt für sie. (Psalm 23)

Im Neuen Testament spielen die Schafe bereits in der Geburtsgeschichte von Jesus eine Rolle. Die Hirten mit ihrer Herde auf dem Feld erfahren als erstes, dass Gottes Sohn zur Welt gekommen ist. Sie eilen zur Krippe, um es mit eigenen Augen zu sehen. (Lukas 2, 8-20)

Später bezeichnet Jesus sich selbst als der gute Hirte (Johannes 10,11–14) und knüpft damit an Psalm 23 an. Jesus betont damit seine göttliche Vollmacht. Das Gleichnis vom verlorenen Schaf (Lukas 15,3–7) unterstreicht diese Gottesnähe durch Jesus Christus. Hier steht das Schaf für jeden Einzelnen, den Gott nicht verloren gibt, sondern auf Versöhnung und Rettung bedacht ist.

Im Blick auf den Leidensweg Jesu wird das Opferlamm zum Symbol für seinen Tod am Kreuz: für unsere Schuld hat sich Gott selbst in Jesus Christus geopfert und durch seine Auferstehung diesen Tod und alles Leid überwunden. In der christlichen Kunst steht darum das Lamm mit der Siegesfahne für Jesu Tod und Auferstehung.

Schon unter den ersten Christen galt die Schafherde auch als Sinnbild für die Gemeinde. Die Aufgabe des guten Hirten wurde hier von Gott den Gemeindeleitern übertragen (1. Petrus 5, 2–4). Aus dieser Sichtweise heraus entstand schließlich die lateinische Bezeichnung „Pastor“ (Hirte) für Pfarrpersonen und Gemeindevorsteher.

Pfarrer Jadatz

Lamm Gottes mit Siegesfahne, Schlussstein in der Templerkapelle Iben (Quelle: Wikipedia)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis

Marienbrief

Dezember 2025 und Januar 2026

Jahreslosung für das Jahr 2025

Prüft alles und behaltet das Gute.

1. Thessalonicher 5,21

Seite 1 Titelbild
Seite 2 Inhaltsverzeichnis
Seite 3 Andacht
Seite 4 Adventsnachmittag
Seite 5 Weihnachtsmarkt
Seite 6 Adventsmusik
Seite 7 Weihnachtsgeschichte
Seite 8 Gedicht 2025
Seite 9 Gemeindeleben
Seite 10 Gottesdienste Dezember
Seite 11 Gottesdienste Januar
Seite 12 Geburtstage
Seite 13 Freud und Leid
Seite 14 Gemeinderüstzeit
Seite 15 Kirche Niederstriegis
Seite 16 Martinstag
Seite 17 Kinderseite
Seite 18 Konzerte in der Region
Seite 19 Impressum
Seite 20 Tiere in der Bibel - Das Schaf

Foto Titelseite: David Gröhner: Bank im Schnee

Generalprobe Krippenspiel

Wer das Krippenspiel in ruhiger Atmosphäre erleben möchte, ist herzlich zur Generalprobe am Dienstag, 23. Dezember 2025 um 18.00 Uhr in die Kirche Roßwein eingeladen.

67. Aktion von Brot für die Welt

Kraft zum Leben schöpfen - Gemeinsam für Wasser und Ernährungssicherheit

Dieser Ausgabe des Marienbriefes liegen Spendentüten für die Aktion bei. Diese können Sie im Pfarramt abgeben oder das Geld direkt an Brot für die Welt überweisen. Außerdem sammeln wir in den Gottesdiensten am Altjahresabend in Roßwein und Niederstriegis für Brot für die Welt.

Wir wünschen Ihnen frohe und besinnliche Weihnachten.
Mit der Jahreslosung für 2026:
„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.“ Offenbarung 21,5
grüßen wir Sie.

Pfarramt Roßwein

Cornelia Fritz-Tag
04741 Roßwein, An der Kirche 9
Tel. 034322 43480
Fax 034322 40651
E-mail: kg.rosswein@evlks.de

Kirchkanzlei geöffnet
montags - mittwochs - freitags: 9 - 12 Uhr
dienstags: 9 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr
donnerstags: geschlossen

Internetauftritt: www.kirche-rosswein-niederstriegis.de

Friedhof Roßwein - Niederstriegis

Friedhofsverwalter: Matthias Fritz
04741 Roßwein, Am Gottesacker 15
Tel. 0163 7778477

Gesprächstermine bitte vereinbaren.

Internetauftritt: www.friedhof-rosswein-niederstriegis.de

Niederstriegis: Kirchkanzlei

Bettina Liebscher
04741 Niederstriegis, Winkel 1
E-mail: kg.niederstriegis@evlks.de
Tel. 015227313382

Öffnungszeiten
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat: 9 - 11 Uhr

Kontonummern:

Kirchgeldkonto:	IBAN: DE15 8605 5462 0035 0301 96	SWIFT-BIC: SOLADES1DLN
Spendenkonto:	IBAN: DE73 8605 5462 0038 0306 23	SWIFT-BIC: SOLADES1DLN
Friedhofsangelegenheiten :	IBAN: DE73 8605 5462 0038 0306 23	SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstandes Roßwein - Niederstriegis:
Dr. Heiko Jadatz - 04741 Roßwein - An der Kirche 11 Tel. 034322 40650
Sprechzeit: Dienstag 15 bis 17 Uhr E-Mail: heiko.jadatz@evlks.de

Kantorin Susanne Röder Tel. 0176 47170219
E-Mail: susanne-roeder@gmx.de

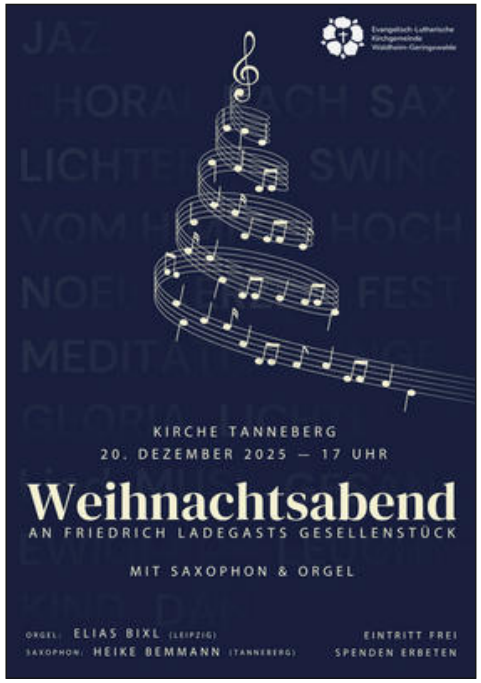
Gemeindepädagogin Sandra Barthel Tel. 01578 7760977
E-Mail: sandra.barthel@evlks.de

Wir danken ganz herzlich für die eingegangenen Spenden für die Öffentlichkeitsarbeit und freuen uns auf weitere Spenden. Diese Spenden können den Austrägern des Marienbriefes mitgegeben oder im Pfarramt eingezahlt bzw. auf nachstehendes Konto überwiesen werden:

Spendenkonto: IBAN: DE73 8605 5462 0038 0306 23 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Impressum

Herausgegeben vom Kirchenvorstand der Ev. - Luth. Kirchgemeinde Roßwein - Niederstriegis
erscheint zweimonatlich
Redaktion: Pfr. Dr. H. Jadatz, Th. Meyer, D. Gröhner, H. Günther, S. Röder, C. Fritz-Tag
Redaktionsschluss Februar uns März 2026: 13.01.2026 Druck: Riedel OHG Chemnitz



Monatsspruch Januar 2026 -
Andacht zu 5. Mose 6,5

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

Dieser Satz aus dem Alten Testament hat eine sehr hohe Bedeutung. Jesus Christus bezeichnet ihn als das höchste Gebot zusammen mit dem Gebot der Nächstenliebe und auch der Liebe zu sich selber. Aber worum geht es?
Im christlichen Glauben geht es nicht um einen fernen Gott. Er zeigt uns sein Herz. Und wir öffnen ihm unser Herz und auch alles andere.
Und diese Liebe ist auch der Grund und die Kraft für die Liebe zum Nächsten und zu sich selber.
Es gibt vieles, worüber man in diesem Zusammenhang nachdenken könnte, zum Beispiel wo und wie diese Liebe zu Gott im Alltag konkret wird. Oder was Qualitätszeit mit Gott konkret bedeutet.
Ich möchte an einer anderen Stelle weiterdenken. Und zwar: Was bedeutet die Liebe zu Gott für unsere Gemeinschaft zum Beispiel im Gottesdienst? Irgendwie hat Gottesdienst ja auch mit der Liebe zu Gott zu tun.
Und ich glaube, wichtiger als die eigenen Befindlichkeiten ist die Liebe zu Gott.
Es gibt vieles, über das man sich im Gottesdienst ärgern kann. Zum Beispiel, dass die eigenen Lieblingslieder so selten gespielt werden oder was auch immer. Und sicher ist mancher Ärger auch nicht unberechtigt.
Und trotzdem behaupte ich: Die Gemeinschaft mit denen zu meiden, die auch Gott lieben, dass muss schon einen wirklich wichtigen Grund haben. Und das sollte man nicht leichtfertig tun.
Gott zu lieben mit allem, was wir sind und haben, das macht etwas mit uns selber, mit unserer Sicht auf unsere Mitmenschen und auch mit unserem Miteinander in der Gemeinde.
Insgesamt gilt: Gott zu lieben ist etwas Schönes. Es macht uns selber schön und strahlt auf alles andere. Und es macht diese Welt zu einem besseren Ort und auch unsere Gemeinden. Amen.

Pfarrer Jörg Matthies, Marbach

Besinnlicher

ADVENTSNACHMITTAG

DIE KIRCHGEMEINDE ROSSWEIN-NIEDERSTRIEGIS LÄDT EIN

1. ADVENT - 30.11.2025
14.30 UHR
JUGENDRAUM NIEDERSTRIEGIS

Kirchgeld-Erinnerung

Liebe Gemeindeglieder,

wir freuen uns, dass von vielen Gemeindegliedern das Kirchgeld für 2025 eingegangen ist. Ein großes Dankeschön an alle Spender. Viele wissen, dass wir mit diesem Geld unser Gemeindeleben gestalten und finanzieren. Das Kirchgeld verbleibt zu 100 Prozent in der Kirchgemeinde. Auch als Kirche werden wir von den allgemeinen Teuerungen nicht verschont. Es wäre wunderbar, wenn alle sich an der Zahlung beteiligen und bitten Sie herzlich um Zahlung Ihres Kirchgeldes, wenn Sie es noch nicht getan haben.

Termine Familienkirche

14. Dezember 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Mach dich auf und werde Licht (Jesaja 60,1)
11. Januar 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
Auf der Suche nach dem versprochenen Retter (Lukas 2)

Andacht in Gleisberg – 6. Dezember – Eine kleine Kerze erzählt

Am Samstag vor dem 2. Advent ist in Gleisberg traditionell Adventsmarkt. Um 15.30 Uhr werden wir gemeinsam in der Kirche mit Musik, einer Geschichte und einer kurzen Andacht starten und dann mit Laternen zum Markt ziehen. Herzliche Einladung. Vergesst bitte die Laternen nicht.

Rückblicke Kinderbibeltage

1. Woche in den Oktoberferien ist Kinderbibeltagezeit, so auch in diesem Jahr. Wir waren mit Amtsbote Frieder, der immer wichtige Nachrichten hatte, und Postbote Maik, der lieber Gummibärchen mochte, als kleine weiße Hunde, im Kinderdorf. Hier hörten wir Geschichten von Jesus und kamen teilweise ganz schön ins Grübeln, sangen viel, lasen in unserer Bibliothek, bastelten und bauten in unseren Werkstätten, spielten gemeinsam, genossen leckeres Obst, teilweise direkt vom Baum, Mittagessen und Kuchen, erkundeten das Gelände und erlebten so viel mehr. Eine schöne und intensive Zeit. Vielen Dank an alle, die geholfen haben, diese Bibeltage für die Kinder zu gestalten.

Auch im kommenden Jahr wird es in der 1. Ferienwoche 13. – 16. Oktober 2026 Kinderbibeltage in Marbach geben.

Termine Christenlehre Roßwein

1. – 3. Klasse ungerade KW
3. – 6. Klasse gerade KW
jeweils 15.30 – 16. 45 Uhr
Am 10. Dezember, 17. Dezember und 7. Januar findet keine Christenlehre statt. Dafür treffen sich alle Kinder zu diesen Terminen im Kirchgemeindehaus, die Lust haben das Krippenspiel für die Familienkirche am 11. Januar mitzugestalten.

Herzliche Einladung.

Fotos: David Gröhner

Die Kirchgemeinde Niederstriegis/Roßwein lädt ein zum

Niederstriegiser Weihnachtsmarkt

im Pfarrhof

13.12.25
ab 14.30 Uhr

16.30 Uhr
Puppenspieler

...mit leckeren Knabbereien, Glühwein, Basteleien und Geschenkideen sowie besinnliche Musik und kleinem Programm

Programm zum Weihnachtsmarkt

14.30 bis 15.00 Uhr · Weihnachtsliedersingen zu Orgelmusik (in der Kirche)

15.45 Uhr · Weihnachtliche Bläsermusik vom Posaunenchor

16.30 Uhr · Puppenspiel mit dem Figurenspiel Steffi Lampe (in der Kirche)
„ Das Tierhäuschen "

17.30 Uhr · Weihnachtliche Bläsermusik vom Posaunenchor

18.00 Uhr · Kleines Weihnachtsanspiel

Weiterhin gibt es wieder:

Kaffeestube im Pfarrhaus
Bastelstand für Kinder im Jugendraum und Tombola
Lebende Weihnachtskrippe im Stall
einzigartige Marktstände
Leckeres von Grill und Pfanne sowie heiße Getränke
und natürlich das gemütliche Flair des Pfarrhofes

Änderungen vorbehalten !

ADVENTSMUSIK IM KERZENSCHEIN

3. Advent

14.12.2025

17:00 Uhr

Kirche Roßwein

Mitwirkende:

Kantorei & Posaunenchor

Kurrende & Flötenkreis

Eintritt frei - Kollekte erbeten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis

Vom 07.-09.11.2025 fuhren 34 kleine und große Leute aus der Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis, der Marienkirchgemeinde im Striegistal und sogar wiederholt aus der Hoffnungskirchgemeinde gemeinsam auf Rüstzeit. Das Thema lautete dieses Mal: „Zwei oder Drei… bist Du mit dabei“.
Wir starteten am Freitag nach der individuellen Anreise mit dem Abendessen um 18:00 Uhr. Nach dem Essen trafen wir uns zum Einstieg ins Thema. Es ging um das Abendmahl und wir lernten uns anschließend genauer kennen, indem wir uns in Gruppen über Tischgemeinschaft und „Funktionen“ von Tischen austauschten. Jede Gruppe stellte eine individuelle „Tafel“ mit Symbolen vor, die denjenigen bedeutend waren. Nach einem Abendsegen klang der Abend für die Großen in gemütlicher Runde im Kaminzimmer beim Knistern des Feuers in geselliger Runde aus.
Am Samstagmorgen wurden wir – wie bereits Tradition – durch Musik engagierter Teilnehmer aus den Betten gelockt. Jede Etage bekam ihr eigenes kleines Konzert.
Wir starteten den Tag mit einer Morgenandacht vor dem Frühstück. Nun waren wir auch vollzählig. Den Vormittag verbrachten wir als Große und Kleine getrennt. Die Großen befassten sich mit der Geschichte der Emmausjünger und Gruppenarbeiten zum Text und unserem Glauben. Die Kinder hörten ebenfalls eine Geschichte und bastelten Laternen für den Abend.
Nach dem Mittagessen ging es recht zügig zu unserer traditionellen Wanderung. Wir erkundeten ein Stück des Bobritzschtales Richtung Falkenberg. Der Abschnitt an der Bobritzsch lässt sich am besten mit wild-romantisch beschreiben. Unser Kaffeetrinken bekamen wir von zwei „Versorgungsfahrzeugen“ an einen vereinbarten Treffpunkt geliefert und nahmen es, wie bereits üblich, an der Kofferraumklappe ein. Gestärkt beendeten wir die Runde über breite Feld- und Waldwege und ein Stück durch den Ort zurück zum Rüstzeitheim.
Um das Abendessen zu einem Festmahl werden zu lassen, teilten wir uns nach Gaben/Belieben in drei Gruppen auf: Küche: →ein kulinarisches Menü zaubern; Kreativ: →den Speiseraum in einen Festsaal verwandeln; Unterhaltung: → dem Abend mit Rede und Musik den passenden Rahmen geben. Es war ein sehr gelungenes Mahl!
Anschließend versammelten wir uns zu einer kleinen Schatzsuche. Dabei konnten die Kinder ihre Laternen das erste Mal in Gebrauch nehmen. In der Zwischenzeit bereiteten ein paar fleißige Helfer ein kleines Lagerfeuer vor. An diesem beendeten wir den offiziellen Teil wieder mit einem Abendsegen. Anschließend trafen sich die großen wieder zum gemütlichen Ausklang im Kaminzimmer.
Am Sonntag wurden wir wieder musikalisch aufgemuntert. Nach dem Frühstück starteten wir mit dem Packen, bevor wir nach Reinsberg zum Gottesdienst fuhren. Wieder zurück traf das Mittagessen auch gleich ein. Nach dieser guten Stärkung trafen wir uns noch einmal zur einer gemeinsamen Abschlussrunde mit anschließendem Gruppenfoto, bevor alle wieder die Heimreise antraten.
Es war wieder ein wundervolles Wochenende! Vielen Dank für alles Planen und Organisieren!

Thilo Handschack

Die Weihnachtsgeschichte aus Lukas 2

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

2025

Dieses Jahr
war turbulent
und viel zu schnell
ist schon wieder Advent.
Doch vorher lasst uns
darauf sehen,
was alles so
nun ist geschehen:

Sechs Gemeinden
- Hand in Hand,
von Roßwein bis
zum Mittweidaer Land.
Im Festgottesdienst
wurde bedacht,
was uns so fröhlich
und farbenfroh macht.
Die bunten Kleider
wurden ausgebreitet
und so ein Weg
für Jesus bereitet.

Beim Schul- und Heimatfest
in diesem Jahr
war für uns
natürlich klar:
Wir öffnen als Kirche
unsere Türen,
um einzuladen
und einiges aufzuführen.
Mit Konzerten, Fotos, Spiel
und viel mehr,
zum Thema "Himmel, Erde,
Luft und Meer".

Zum Wandersonntag
luden wir ein,
denn Kirche soll sichtbar
und beweglich sein.
Von Waldheim
bis zur Bahn im Tal,
die Fahrt mit dem Zug
war einfach genial!
Nach Picknick, Gesprächen
und schöner Musik,
ging es am Mittag
schon wieder zurück.

In Niederstriegis ist
nicht zu übersehen,
was dort vor
175 Jahren geschehen.
Die Kirche wurde
damals neu errichtet,
nach Plänen von Uhlig,
so wird es berichtet.
Das Festwochenende
dann allen gefiel
- mit Jazzmusik, Vortrag
und Historienspiel.

So könnte ich hier
noch manches berichten,
und darüber Zeile
für Zeilen dichten.
Doch will ich am Ende
noch eines sagen:
Fühlen Sie sich
von Gott getragen,
von seiner Gnade,
Liebe und Güte,
und dass er uns alle
treu behüte,
auf allen unsern
Lebenswegen
sei er bei uns
mit seinem Segen.

Ihr Pfr. Heiko Jadatz

Gestorben sind und christlich bestattet wurden:

Thea Schurig, geb. Petermann aus Roßwein	im Alter von 82 Jahren
Rosemarie Schumann, geb. Wende aus Roßwein	im Alter von 87 Jahren

Das Wort Gottes ist ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust. 5. Mose 30, 14

Allen Trauernden und Hinterbliebenen gilt unser Mitgefühl und unsere Fürbitte. Gott schenke Trost!

Marienbrief

Wir danken Frau Almut Eckhardt, die jahrelang den Marienbrief ausgetragen hat und wünschen Ihr Gottes Segen. Wir freuen uns, dass diesen Dienst nun Frau Ursula Naumann übernimmt.

Foto: Gemeinderüstzeit, Rückblick siehe nächste Seite

Herzlichen Glückwunsch und Gottes reichen Segen zum Geburtstag

Roßwein	01.12.1945	Ingeborg Barth	80
	02.12.1939	Tea Beger	86
	04.12.1944	Hannelore Stephan	81
	07.12.1931	Helmut Wehner	94
	07.12.1939	Erika Reiske	86
	14.12.1933	Brigitte Bretschneider	92
	15.12.1943	Eveline Grabs	82
	17.12.1935	Horst Backofen	90
	18.12.1939	Hannelore Lange	86
	20.12.1936	Dr. Alfred Brauneis	89
	22.12.1944	Ulrike Schubert	81
	28.12.1936	Elfriede Beuchel	89
	30.12.1934	Gerda Barth	91
	30.12.1939	Helmut Pawlik	86
	02.01.1937	Christa Riedel	89
	04.01.1941	Sabine Schwarze	85
	08.01.1930	Günter Hähnel	96
	08.01.1938	Dr. Helga Wild	88
	10.01.1942	Edith Schrambke	84
	13.01.1943	Bernd Hermann	83
	16.01.1938	Renate Panitz	88
Niederstriegis	23.01.1941	Barbara Uhlemann	85
	26.01.1939	Sieglinde Ferebauer	87

Wir veröffentlichen Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

Kirchenvorstand	Termin	Uhrzeit	Ort
KV Roßwein-Niederstriegis	27.01.	19.00	Roßwein

Gemeindekreise

Besuchsdienst Roßwein	02.12. und 06.01.	9.00	Pfarrhaus Roßwein
Andacht	donnerstags	8.00	Kirche Roßwein
	Achtung: jeden 1. Donnerstag im Monat in der Friedhofskapelle		
Friedensgebet	donnerstags	18.00	Kirche Roßwein
Konfi-Tag	13.12. und 17.01.	9.00	Pfarrhof Pappendorf
Christenlehre	mittwochs	15.30	Pfarrhaus Roßwein
Junge Gemeinde	freitags	18.00	Pfarrhaus Roßwein
Frauenkreis F²	10.12. und 14.01.	19.00	Pfarrhaus Roßwein
Männerkreis	28.01.	20.00	Jugendraum Niederstriegis
Familienkirchen-Team	03.12. und 07.01.	17.00	Pfarrhaus Roßwein

Wir machen Musik

PC Jungbläser	montags	18.00	Winterkirche
Posaunenchor	montags	19.00	Winterkirche
Kantorei	donnerstags	19.00	Winterkirche
Flötenkreis	freitags	16.30	Pfarrhaus Roßwein
Kurrende	freitags	15.30	Pfarrhaus Roßwein
Kindersingekreis	donnerstags	16.00	Pfarrhaus Roßwein

Landeskirchliche Gemeinschaft

Bibelstunde	dienstags	19.00	Pfarrhaus Roßwein

Gottesdienste Dezember

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. Maleachi 3,20

30. November **1. Advent**	10.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein 10.00 Uhr Familiengottesdienst in Gleisberg 14.30 Uhr Adventsliedersingen in Niederstriegis

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sachaja 9, 9b

7. Dezember **2. Advent**	9.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis 10.30 Uhr Gottesdienst in Roßwein

Steht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. Lukas 21, 28b

14. Dezember **3. Advent**	10.00 Uhr Familienkirche in Roßwein im Kirchgemeindehaus 17.00 Uhr Adventskonzert in Roßwein

Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig. Jesaja 40,3.10

21. Dezember **4. Advent**	9.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein 10.30 Uhr Gottesdienst in Gleisberg

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe. Phil 4,4.5b

24. Dezember **Heiliger Abend**	15.00 Uhr Christvesper in Roßwein 15.30 Uhr Christvesper in Gleisberg 16.00 Uhr Christvesper in Niederstriegis 16.30 Uhr Christvesper in Roßwein

Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Lukas 2,10 b und 11

25. Dezember **1. Feiertag**	6.00 Uhr Christmette in Roßwein 10.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Johannes 1, 14a

26. Dezember **2. Feiertag**	9.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis 10.30 Uhr Gottesdienst in Gleisberg

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Johannes 1, 14a

31. Dezember **Altjahresabend**	15.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis 17.00 Uhr Gottesdienst in Gleisberg 17.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein 23.30 Uhr Jahresschlussandacht in Roßwein

Meine Zeit steht in deinen Händen. Psalm 31,16a

Gottesdienste Januar

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Lukas 10,27

11. Januar **1. Sonntag nach Epiphanias**	9.00 Uhr Gottesdienst in Gleisberg 14.30 Uhr Familienkirche in Roßwein im Kirchgemeindehaus

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Römer 8,14

18. Januar **2. So nach Epiphanias**	9.00 Uhr Roßwein 10.30 Uhr Niederstriegis

Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. Johannes 1, 16

25. Januar **3. So nach Epiphanias**	9.00 Uhr Roßwein 10.30 Uhr Gottesdienst in Gleisberg

Es werden kommen von Osten und Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. Lukas 13, 29

1. Februar **Letzter So nach Epiphanias**	9.00 Uhr Roßwein 10.30 Uhr Niederstriegis

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Jesaja 60,2b